

## BOTHEL IM BLICK

## Power des Schwarms

**BOTHEL** ■ Honigbienen vermehren sich durch Volksteilung. Heutzutage versuchen Imker, diesen Schwarmprozess zu unterdrücken, da sie zum einen befürchten, dass der nachlassende Sammeliefer der schwarmlustigen Bienen ihre Honigernte schmälert. Zum anderen kann man davon ausgehen, dass ein ausgezogener Schwarm ohne Hilfe des Imkers an der Varroa-Milbe eingeht. Der Imkerverein „Freizeitimker Wüme Region“ hatte darum den anerkannten Bienenzuchtberater Guido Eich vom Bieneninstitut in Celle zu einem Vortrag zur Königinnenzucht eingeladen. Eich ging auf die Möglichkeiten des Imkers ein, wenn seine Bienenvölker trotz Maßnahmen zur Schwarmverhinderung in Schwarmstimmung geraten. Da dies ein natürlicher Prozess sei, sollte der Imker ihn zu seinem Vorteil nutzen. Auch ein wieder eingefangener Schwarm könne noch sehr viel Honig produzieren. „Nutzt die Power des Schwarms“, forderte Eich von seinen Kollegen ■ **jw**

## Besondere Gottesdienste

**KIRCHWALSEDE** ■ Alle Kirchen und die Kapellen der Region Brockel-Kirchwalde-Visselhövede laden für diesen Freitag zu besonderen Karfreitagsgottesdiensten ein. Und zwar ab 9.30 Uhr in Kirchwalde und Visselhövede und ab 11 Uhr in Brockel und Witorf. „Dabei gibt es jeweils um die bewusste Aussprache vor Gott, die Beichte und den Zuspruch des Abendmahls“, teilt die Kirchengemeinde mit. ■ **jw**

## Osterfeuer in Kirchwalde

**KIRCHWALSEDE** ■ Die Freiwillige Feuerwehr Kirchwalde richtet traditionsgemäß auch in diesem Jahr wieder das Osterfeuer aus. Die Veranstaltung findet am kommenden Samstag ab 19.30 Uhr auf dem Gelände neben dem Reitplatz an der Feldstraße statt. „Für Stärkung der Besucher ist gesorgt“, schreibt die Feuerwehr. ■ **jw**

## Kirchenbüro ist Mittwoch dicht

**KIRCHWALSEDE** ■ Das Kirchwalder Kirchenbüro ist am Mittwoch wegen Urlaubs geschlossen. Die Vertretung übernimmt in dringenden Fällen das Kirchenbüro Visselhövede. ■ **jw**

## KONTAKT

**Redaktion Visselhövede (0 42 62)**  
Jens Wieters (jw) 95 86 51  
Telefax 95 86 53  
jens.wieters@kreiszeitung.de

**Anzeigen Visselhövede**  
Mario Buxel 95 86 52  
Telefax 95 86 53

Goethestraße 19, 27374 Visselhövede

**Kleinanzeigen Visselhövede**  
Schreibwarenhandlung  
Inh. Annette Vielguth  
Große Straße 26

SKRIBO Ohlhoff  
Marktplatz 7

## Windeln wechseln inklusive

Ableistende des Bundesfreiwilligendienstes engagieren sich in den Kindergärten der Samtgemeinde Fintel

**LAUENBRÜCK** ■ Sie schnüren Windelpakete, stellen Zahnbürsten in Reih und Glied, leiten Experimente oder helfen beim Schleifebinden: Die „Bufdis“ der Samtgemeinde Fintel. Fünf von ihnen absolvieren derzeit den Bundesfreiwilligendienst in einem der kommunalen Kindergärten. Dort werden sie gebraucht – das bestätigen nicht nur die Koordinatorin Kim Holsten, sondern auch die Leiterinnen der Einrichtungen.

Die Anzahl der Jugendlichen, die nach Abschluss der Schule und dem Einstieg in Ausbildung oder Beruf ein Jahr zur Orientierung oder Überbrückung nur für ein Taschengeld für das Gemeinwohl in der Samtgemeinde arbeiten, steigt kontinuierlich. „Vor fünf Jahren hatten wir in der Samtgemeinde einen Bufdi, heute sind es zehn“, bilanziert Holsten. Sie hat Glück: Sowohl die Nachfrage seitens der Einrichtungen als auch die Zahl der Bewerber steigt analog – die „Win-Win-Situation“, wie sie es nennt, kommt offensichtlich auf beiden Seiten an.

Der Tagesablauf von Kim-Christin Mewes, Tim-Luca Lenz und Saskia Zumpe, mittlerweile schwer entbehrliche Helfer in Fintel, Helvesiek und Stemmen, gleicht sich in vielem: Ankommen, Morgenkreis, Anleitung beim Spielen und Basteln und draußen Toben. Später Vorbereitung des Mittagessens, bei Ganztageeinrichtungen auch der Mittagsschlaf. Dann ist Zeit, die Teller vom Mittagstisch wegzuräumen – „das würde sonst liegen bleiben“, so Lina Harder-Krawtschenko, die Leiterin der Lauenbrücker „Löwenburg“, die „ihren“ Bufdi Tomke Poc auch im hauswirtschaftlichen Bereich einsetzt.

Ein „zugewandter Dritter“ und zusätzlicher Ansprechpartner, „das ist bei 25 Kindern in einer Gruppe von



Tim-Luca Lenz (v.l.), Kim-Christin Mewes und Saskia Zumpe sind drei der insgesamt fünf „Bufdis“ in der Samtgemeinde Fintel, deren Arbeitsplatz für ein Jahr der Kindergarten ist. ■ Foto: Heyne

zwei Betreuerinnen eine unglaubliche Hilfe“, hat sie festgestellt.

Für sie lohnt sich die zeitliche Investition, jedes Jahr neue Freiwillige einzuarbeiten. „Man muss aber schon

klar sagen, was man möchte und was erwartet wird.“ Die Voraussetzungen für Bewerber: „Ausstrahlung, Präsenz, Motivation – man muss schon Lust haben auf das, was einen erwartet. Alles an-

dere kann man lernen.“

Gelernt haben die drei jungen Menschen, die sich vorher vergeblich um einen Ausbildungsplatz bemüht hatten, eine Lehre abbrechen oder von einem Praktikum

zum nächsten sprangen, eine ganze Menge. Saskia weiß, wie man Windeln wechselt, Tim-Luca hat mit den Kindern in einem Experiment Cola entfärbt und die Ergebnisse protokolliert („Bei Mezzo-Mix geht es schneller“). Und Kim-Christins Kochbuch mit Rezepten für das wöchentliche Kochen mit den Kindern, ein Vermächtnis für ihren Nachfolger, ist fast fertig.

Und nicht nur Praktisches mehrt den Erfahrungsschatz, sondern ebenso die persönliche Entwicklung – auch für die, die später etwas ganz anderes machen wollen (auch wenn Saskia und Kim-Christin festgestellt haben, dass ihnen die Arbeit mit Kindern viel mehr und sich ab Sommer an den BBS als Sozialassistentinnen ausbilden lassen).

Kim-Christin meint: „Ich bin organisierter geworden, selbstsicherer.“ Sie fühlt sich auf das „richtige Berufsleben besser vorbereitet. Tim Luca, der bereits seinen Ausbildungsplatz als Einzelhandelskaufmann in der Tasche hat, hat das Jahr über eine Phase der Orientierungslosigkeit hinweggeholfen: „Eine Zeitlang hatte ich überhaupt keine Lust auf nichts, jetzt stehe ich morgens wieder gern auf!“

Für alle drei zählen die kleinen Erlebnisse, die bleiben werden: Die strahlenden Augen beim Ritt auf dem Esel, das geschenkte selbstgemalte Bild, das Kompliment: „Du bist die tollste Kim!“ Und die Anerkennung: „Das Gefühl, wenn man weiß: Da habe ich was richtig gemacht!“ Saskia, die von den Jüngsten schon mal „Mama“ genannt wird, schätzt die Ehrlichkeit und Spontantät der Kinder und freut sich über ihre Fortschritte: „Einer konnte im Sommer noch nicht mal laufen, jetzt rennt er uns davon.“ ■ **hey**

## Lieblingslieder und Evergreens

Heimspiel in Lauenbrück: Chor Continuo singt am Sonnabend, 29. April, in der Fintauschule

**LAUENBRÜCK** ■ Der Chor Continuo gibt am Sonnabend, 29. April, ab 19 Uhr in der Lauenbrücker Fintauschule sein viertes und damit letztes Konzert in der Reihe „Lieblingslieder und Evergreens aus den Jahren 1965 bis 1985“. Der Eintritt ist frei, der Chor freut sich jedoch über eine Spende.

Antje Husemann hat den gemischten Chor 2002 gegründet. Der gemeinnützige Verein gehört dem Kreis-Chorverband Rotenburg an. „Wir haben 24 Mitglieder im Alter zwischen 16 und 84 Jahren,

die aus der gesamten Region kommen“, erklärt Kathrin Kiesel vom Vorstand. Sitz und Mittelpunkt habe der Chor in Lauenbrück: „Das Wichtigste unserer Gemeinschaft ist natürlich das Liedgut.“

Seit zwei Jahren probt das 20-köpfige gemischte Ensemble unter der Leitung von Anika Studt alleits bekannte Stücke aus Schlager und Pop der 1970er und 1980er Jahre. Studt ist Rotenburgerin und Musiklehrerin am Gymnasium in Buchholz. Eine ihrer Leidenschaften ist die Chorleitung. Bereits während ih-

res Studiums leitete sie den Gospelchor „Good News!“ aus Hoya – mittlerweile sind es 15 Jahre.

Seit 2014 leitet sie den Chor Continuo und erklärt: „Wir proben neue Stücke ein und frischen bekanntes Liedgut auf. Die Freude an der Musik steht immer im Mittelpunkt.“ Ob auf Deutsch, Englisch oder Plattdeutsch – selbst schwedische und französische Volkslieder gehören zum Repertoire der Continuos. „Wir achten darauf, den Anteil an deutschen und englischen Liedern ungefähr in

Waage zu halten. Dabei sind die unterschiedlichen Stilrichtungen vertreten“, teilt der Chor mit.

In einer Kombination aus alt und neu würden so Stücke aus dem vorhandenen Repertoire neu aufbereitet. Die Chormitglieder wählen Titel aus, die ihnen am besten gefallen. Studt achtet genau darauf, dass die vorhandenen Stimmen dazu passen. Im gemischten Chor Continuo gibt es neben den beiden Männerstimmen Tenor und Bass jeweils zwei Alt- und Sopranstimmen. Voraussetzung für den Erfolg seien die regelmäßigen Proben, Workshops und die alle zwei Jahre stattfindenden Chorfreizeiten.

Bei der vergangenen Fahrt entschied sich der Chor für das vielfältige Programm der Konzertreihe „Lieblingslieder und Evergreens von 1965 bis 1985“ mit Liedern wie „Wunder gibt es immer wieder“, „Über den Wolken“, „Rote Lippen soll man küssen“ sowie Evergreens wie „Dancing Queen“ und „Thank you for the music“.

Bereits in den vergangenen Monaten bekamen die Besucher bei Konzerten in Fintel, Rotenburg und Schneverdingen einen Eindruck davon, was die Zuschauer jetzt demnächst in Lauenbrück erwartet. ■ **lw**



Nach erfolgreichen Aufführungen in Fintel, Rotenburg und Schneverdingen gastiert der Chor Continuo Ende April mit seinem aktuellen Programm in der Lauenbrücker Fintauschule.

## FINTEL IN KÜRZE

## Rentenberatung im Rathaus

**FINTEL** ■ Ratsuchende zum Thema Rente können morgen Vormittag wieder auf die Hilfe von Helmut Meyer zählen. Der Experte beantwortet dann von 9 bis 11 Uhr im Rathaus der Gemeinde Fintel (Rotenburger Straße 10) wieder Fragen rund um Rentenversicherung und Altersvorsorge. Wichtig ist es laut Meyer, dass die Interessierten ihre Rentenunterlagen zur Beratung mitbringen. Anmeldungen nimmt die Finteler Gemeindeverwaltung unter der Rufnummer 04265/1329 entgegen. Andere Termine sind nach telefonischer Absprache jederzeit unter der Nummer 04261/62423 möglich. ■ **lw**

## Anliegerbeiträge auf der Agenda

**FINTEL** ■ Der Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Fintel tagt heute Abend im Gemeindebüro an der Rotenburger Straße. Neben Mitteilungen der Verwaltung geht es von 20 Uhr an dann auch um Informationen über wiederkehrende Anliegerbeiträge. „Interessierte Zuhörer sind willkommen“, lädt Bürgermeister Wilfried Behrens (SPD) ein. ■ **lw**